

Mastercup 2011

Rieser Schützen beim MasterCup in Wassertrüdingen erfolgreich.

Bereits zum neunten Mal lud der Hesselberggau die besten Schützen aus insgesamt sechs Gauen zum MastersCup nach Wassertrüdingen, um gegeneinander um die Platzierungen zu kämpfen.

Bei diesem Wettkampf finden insgesamt sechs Durchgänge in verschiedenen Altersklassen mit Luftgewehr und einer mit Luftpistole statt. Jeder Gau darf pro Runde jeweils zwei Athleten benennen, die ihn vertreten. Diese schießen zunächst 20 Schuss und anschließend ein Finale mit zehn Schuss. Um die Ergebnisse dem Publikum besser präsentieren zu können, wird auf elektronische Stände geschossen, die es ermöglichen die Resultate auf Monitore und mittels Beamer auf Leinwände zu übertragen. Laut dem ersten Gauschützenmeister Wolfgang Rubensdörfer verfolgten auf diese Art über den ganzen Tag verteilt über 300 Zuschauer die spannenden Wettbewerbe. Auch seien wieder mehrere amtierende und ehemalige Europa- und sogar Weltmeister an den Start gegangen.

Den Anfang machte in der Früh die offene Klasse Luftpistole. Hier vertraten Daniel Hartmannschott und Karl-Heinz Barth den Riesgau Nördlingen und konnten mit 555,9 Ringen den zweiten Platz erringen. In der Luftgewehr Altersklasse erreichten Thomas Schiele und Karl-Heinz Groß mit 568,0 Ringen ebenfalls den zweiten Platz. Carina Riefler und Bianca Stolch wurden in der Schülerklasse mit 552,4 Zählern ebenfalls zweiter. In der Jugendklasse reichten die 569,3 Ringe von Anna-Lena Hauber und Katharina Kuhn leider nur für den dritten Platz. In der Schützenklasse konnten die beiden Routiniers Markus Groß und Andreas Nagel mit 585,3 Ringen wieder den zweiten Platz ins Ries holen. In der Damenklasse wurde der Riesgau von Nicole Andermann und von der Nationalmannschaftsschützin Nicole Stenzenberger vertreten, die mit 578,8 Ringen gemeinsam den dritten Platz errangen.

Auf Grund der sehr konstanten Ergebnisse bis zu diesem Zeitpunkt führten die Rieser die Gaurangliste nach Punkten mit einem kleinen Vorsprung an. Die Entscheidung des Tages sollte also in der Juniorenklasse fallen, die wie jedes Jahr als letzter offizieller Durchgang geschossen wird. Die ehemalige Regionalligaschützin Katharina Rommel und Markus Bachmann bemühten sich sehr und konnten die Pluspunkte auch bis zum Finale halten. Doch der Vorsprung schwand dort mit jedem Schuss und kurz vor Wettkampfende wurden sie doch noch vom Hesselberggau überholt. Dennoch lieferten beide mit 577,4 Ringen eine sehr gute Leistung ab.

Katharina konnte sich mit ihrem Ergebnis sogar noch für das Finale der besten zwölf Schützen des gesamten MastersCups qualifizieren und gewann dieses mit 301,0 Ringen souverän und wurde zur besten Schützin des Wettbewerbs gekürt.

Der Riesgau Nördlingen konnte mit 3987,1 Ringen den zweiten Platz in der Gesamtwertung erringen und musste sich um 1,3 Ringe nur den Gastgebern geschlagen geben, die erstmals in neun Jahren den MastersCup gewannen.



Katharina Rommel